



FDP-Fraktion | 30.06.2003 - 02:00

BRÜDERLE: Funktionärsfremdbestimmung am Ende

BERLIN. Zum Ende des IG-Metall-Streiks in Ostdeutschland erklärt der stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Rainer BRÜDERLE:

Das starre Flächentarifwesen ist nicht nur in Ostdeutschland am Ende. Es ist zu hoffen, dass auch Peters, Düvel und & Co. nach dem grandiosen Scheitern ihres Streiks endlich einsichtig werden und in der Realität ankommen. Dieser Streik war unverantwortlich und hat in Ost und West Tausende Arbeitsplätze gefährdet. So ein Funktionärsstreik darf sich nicht wiederholen. Den Gewerkschaftschefs muss dringend ihr Unfugpotential genommen werden. Es muss endlich Schluss sein mit der Funktionärsfremdbestimmung aus den Gewerkschaftszentralen. Wir brauchen jetzt dringend flexible Lösungen in den Betrieben vor Ort. Die Mitwirkungsrechte der Mitarbeiter müssen gestärkt werden: Deshalb brauchen wir betriebliche Bündnisse für Arbeit statt angezettelte Streiks und Blockaden von unverbesserlichen Betonköpfen. Die Menschen in den Betrieben sind mündig genug, sie brauchen keine Oberlehrer mehr.

Bettina Lauer - Telefon [030] 227-55736 - pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/bruederle-funktionaersfremdbestimmung-am-ende#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de>